

Druckwerkstatt mit Kartoffeln

Versuch' dich doch einmal als Drucker. Mit Bleibuchstaben und Druckerschwärze drucken wir zwar nicht, aber dafür viel einfacher und bunter mit Kartoffeln und Bastelfarbe. P.S.: Hol dir zum Schneiden am besten Hilfe!

Das brauchst du:

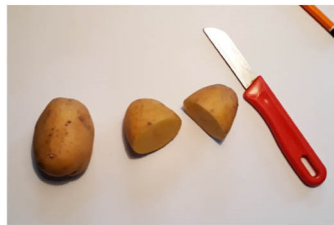
große Kartoffeln
Bastelfarbe
Filtzstift oder Kopierstift
Pinsel
Wasserglas
spitzes, scharfes Messer



Und so geht's: Schritt für Schritt Anleitung

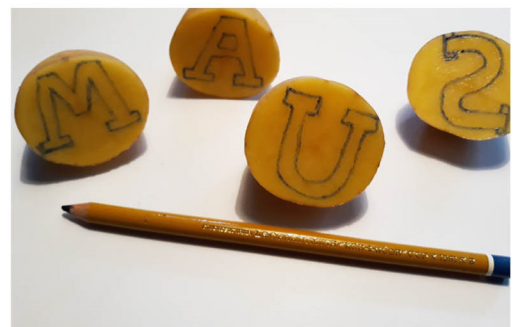
Schritt 1:

Halbiere die Kartoffeln quer. Jede halbe Kartoffel gibt einen Buchstabenstempel. Für das ganze Alphabet ohne Umlaute brauchst du 13 Kartoffeln! Du kannst aber z.B. auch nur die Anfangsbuchstaben deines Namens nehmen.



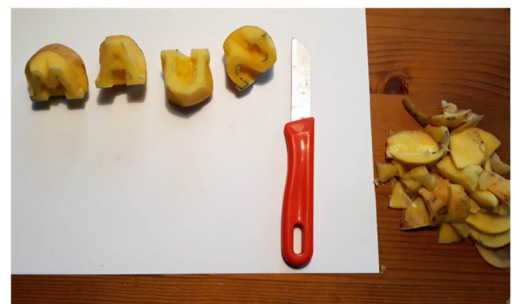
Schritt 2:

Zeichne nun die Buchstaben auf die glatte Schnittfläche der Kartoffelhälften. Das geht mit einem Fineliner, Kopierstift, Kugelschreiber o.ä. Achtung! Die Buchstaben müssen unbedingt spiegelverkehrt gezeichnet werden. Bei Buchstaben wie dem A ist das egal, beim L aber z.B. nicht! Nimm einen Spiegel zur Hilfe und zeichne auf Papier vor.



Schritt 3:

Jetzt solltest du dir am besten einen Erwachsenen zu Hilfe holen. Denn als Nächstes müssen die Buchstaben freigeschnitten werden. Dabei bleiben die vorgezeichneten Buchstaben glatt stehen und alles übrige wird vorsichtig weggeschnitten.



Wissenspeicher Erfindung des Buchdrucks

Am Ende des Mittelalters um 1500 erfand Johannes Gutenberg den Buchdruck mit beweglichen Lettern – das waren einzelne Buchstaben aus Blei, die in einem Druckstock spiegelverkehrt zusammengesetzt werden mussten. In anderen Ländern gab es zur gleichen Zeit ebenso kluge Menschen, die herausfanden, wie man Buchseiten durch das Drucken in großer Zahl vervielfältigen kann. Zuvor mussten Bücher mühevoll von Hand abgeschrieben werden. Das Druckerhandwerk war ein angesehener Beruf. Wegen der schwarzen Druckfarbe wurde es auch die Schwarze Kunst genannt. Die erste Druckerwerkstatt in Jena war ab 1550 im ehemaligen Kloster der Karmeliten-Mönche. Teile davon stehen noch heute am Theaterplatz. Dort wurden die Schriften des Reformators Martin Luther gedruckt. Mit Kartoffeln wurde hier sicher nicht gestempelt. Denn die Kartoffel kam erst etwa 100 Jahre später als neu entdeckte Speise aus Amerika nach Deutschland.

Druckwerkstatt mit Kartoffeln

Schritt für Schritt Anleitung Teil 2

Schritt 4:

Jetzt kann das Stempeln losgehen!
Dafür pinselst du den ersten Buchstaben gut mit Farbe ein. Je weniger Wasser du nimmst, desto besser kannst du drucken. Einmal einpinseln reicht für mindestens 5mal stempeln! Das geht viel flinker, als die Buchstaben einzeln zu schreiben.



Schritt 5:

Mit den anderen Buchstaben machst du es nun genauso. Du kannst jeden Buchstaben in der gleichen Farbe drucken oder alles ganz bunt machen! Es ist aber besser, je Stempel bei einer Farbe zu bleiben.



Schritt 6:

Wenn dir Buchstaben fehlen, kannst du die Stelle auf dem Blatt einfach frei lassen und dann mit einem Filzstift oder dem Pinsel die fehlenden Buchstaben ergänzen.



Schritt 7:

Jetzt kannst du alles Mögliche bestempeln.
Zum Beispiel kannst du auf alle deine Schulhefte deinen Namen stempeln! Wenn du die Kartoffelstempel gut mit Wasser und Kuchenkrepp reinigst und dann kühl in einer Box aufbewahrst, kannst du sie am nächsten Tag noch einmal benutzen!



Viel Spaß in deiner Druckwerkstatt!

